



Feucht-fröhliches Vorspiel

Die ersten Fans sind gestern ohne Stau auf den Campingplätzen rund um den Red Bull Ring eingetroffen. Zum ersten Training gibt es heute aber eine kalte Dusche. Strömender Regen ist angesagt!

Das ist fix! Die Regenwahrscheinlichkeit am Freitagnachmittag tendiert gegen 100 Prozent, versichert Florian Pfurtscheller, Meteorologe von Ubimet auf „Krone“-Anfrage. Bis sich zu Mittag die Wolken verdichten, dürften die Temperaturen im Raum Spielberg noch 25 Grad erreichen. Aber dann knallt es!

„Die Gewitter können bis zum Abend sehr heftig ausfallen“, warnt der Experte. Die Camper könnten also gleich beim Vorspiel auf das Grand-Prix-Wochenende ins Schwimmen geraten. „Macht nix! Das haben wir hier schon einmal gehabt. Das gibt dem Ganzen einen Hauch vom Woodstock-Festival“, erinnert sich ein Frühstarter, der sein Zelt wasserdicht macht.

Samstag und Sonntag soll es trocken bleiben. Absolut stressfrei und ohne Behinderung ist die Anreise für die Frühstarter verlaufen. Für sie hat das Gelage rund um den „Party Stadl“ längst begonnen. Feucht-fröhlich versteht sich. Heute könnte es auf den Zufahrtsstraßen zum ersten Mal aber haarig werden. Insbesondere den Campern legen die Veranstalter eine Ankunftszeit vor 10 Uhr nahe. Neben der Staufahrt lauert das Schlechtwetter. Wer baut schon gerne im strömenden Regen sein Zelt auf?

Wertvolle Infos zur An- und Abreise (unter anderem mit einer Finde-mein-Auto-Funktion) liefert die Spielberg-Grand-Prix-App für das Smartphone im Netz: www.projekt-spielberg.com

Thomas Bauer

Die ersten Fans haben sich rund um den Ring schon eingelebt und lassen die Korken knallen.



Foto: Sepp Pail



Super-Freitag in der Bike-City

Schon gestern beim Pit Lane Walk beglückte Valentino Rossi seine Fans. Heute gibt der Superstar am Super-Freitag für Abertausende Fans noch eine Zugabe. ☺

- Wenn der Motorrad-Zirkus „am Spielberg“ Halt macht, sind Tausende Fans im siebenten Himmel
- Alle Fahrer auf dem Silber-Tablett
- Bär steppt im „Zwanzig-Minuten-Intervall“

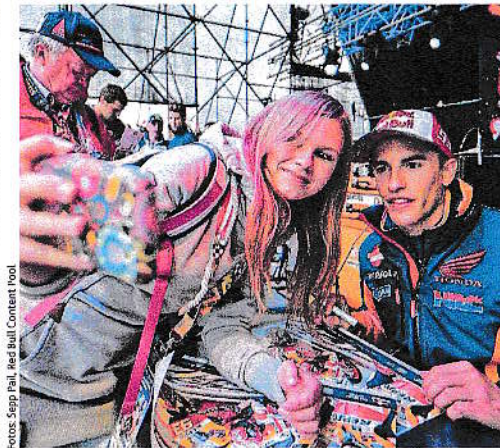
Die MotoGP hat einen eigenen Charakter. Das spürte man am Red Bull Ring schon gestern, während man durchs Fahrerlager spazierte. Dort stand KTM-Teamchef Mike Leitner entspannt vorm Motorhome und plauderte. Da sauste auf einmal ein gewisser Marc Márquez auf einem der vielen E-Motorroller vorbei und legte für ein Selfie mit einem wartenden Fan eine Vollbremsung hin. Eine große Tat des körperlich eher kleinen MotoGP-Weltmeisters...

Das ist der Zauber des Motorrad-Zirkus. Die Fan-Nähe. Und da schnell die dritte Auflage der MotoGP am Red Bull Ring seit der Rückkehr 2016 in wahrlich ganz neue Dimensionen: Denn heute wartet auf die Tausenden Fans ein wahrer Super-Freitag! Denn in der Bike-City, das sehenswerte Dorf unweit der Strecke, wo sich die Zweirad-Fans verköstigen und sogar mit Babystramplern im Valentino-Rossi-Design eindecken können, wird heute zur großen Autogramm-Jagd geblasen. Sämtliche Fahrer und Teams – eine Premiere am Ring – stehen auf der großen Bühne parat und erfüllen die Wünsche der Fans. Valentino Rossi, Marc Márquez und Co. zum Anfassen...

Eine einmalige Chance. Gute Nerven und Standhaftigkeit sind sicherlich gefragt, wenn etwa das Yamaha-Duo Rossi und Vinales (von 18.20 bis 18.40 Uhr) oder die Honda-Heros Pedrosa/Márquez (17.00 bis 17.20) die Bike-City erzittern lassen. Auszahlen dürfte sich ein Abstecher aber allemal. Für ein Autogramm von Valentino Rossi wird man auf Ebay schnell einmal zwischen zehn und 150 Euro los – ohne zu wissen, ob es sich um ein Original handelt. Heute in der Bike-City ist man sich da zu 100 Prozent sicher, wenn der „Doktor“ persönlich vor einem steht...
Georg Kallinger



Foto: Sepp Pail



☺ Auch Weltmeister Marc Márquez (re.) taucht in Spielberg im Fan-Bad ab, steht gern für Selfie-Wünsche parat.

Klein, aber schon ein Tifoso! Sogar Babystrampler gibt's im Rossi-Stil. ☺

